



Vechta, im November 2022

Sehr geehrte Eltern der Klassen 8,

heute möchten wir Sie über das für Ihre Töchter im kommenden Halbjahr anstehende **Projekt Begegnung** informieren, das seit vielen Jahren an unserer Schule als fester Bestandteil des Schulprogramms im Jahrgang 8 durchgeführt wird.

Mit dem Namen „Projekt Begegnung“ wird bereits eines der wichtigen Ziele angesprochen, nämlich die Erfahrung zu machen, wie wertvoll es ist, wenn Menschen aus unterschiedlichen Lebenszusammenhängen einander begegnen und sich gegenseitig etwas von ihrer Zeit schenken.

Konkret sieht das so aus, dass Ihre Töchter sich über einen längeren Zeitraum – von Aschermittwoch bis Pfingsten – etwa wöchentlich außerhalb des Unterrichts mit einem Menschen aus einem ihnen fremden Erfahrungszusammenhang (z. B. einem alten Menschen, einem Menschen mit Behinderung, einem Kind mit Fluchterfahrung, ...) treffen. Die Schülerinnen sollen in ihrem eigenen Umfeld Personen außerhalb ihrer familiären Beziehungen suchen, um Gespräche zu führen, Spaziergänge zu machen, gemeinsam zu lesen, zu spielen ... kurz: in Kontakt zu treten. Es geht um die Begegnung zwischen Menschen aus verschiedenen „Welten“, die oft viel voneinander lernen können.

Die Schülerinnen erhalten von uns ein Begleitschreiben, das sie bei der Kontaktaufnahme mit ihrer/m ProjektpartnerIn ausweist. Es bleibt aber ihre eigene Aufgabe, sich um eine für sie geeignete Person selbst zu bemühen. Dieser Schritt kann eine herausfordernde Lernerfahrung sein und wir bitten Sie als Eltern, Ihren Töchtern diese Chance der Selbsttätigkeit nicht einfach abzunehmen, sondern sie eher im Hintergrund zu unterstützen.

Natürlich wird das Projekt in der Schule, speziell im Religionsunterricht, vor- und nachbereitet und während des Verlaufs begleitet. Wir sind überzeugt davon, dass die Schülerinnen in dem Projekt Begegnung nicht nur einen selbstverständlicheren Umgang mit ihnen sonst fremden Menschen lernen und ein soziales Engagement entwickeln, sondern dass auch ihr Selbstbewusstsein und ihre Eigenständigkeit gestärkt werden. Sich diesen Anforderungen zu stellen, sie zu bewältigen und gemeinsame Erfahrungen in der Klassengemeinschaft zu reflektieren, bringt ihnen neue Erfahrungen und ermöglicht die Weiterentwicklung als eine soziale Persönlichkeit.

In Vorbereitung auf die Projektdurchführung werden Ihre Töchter am Freitag, dem 20.01.2023, in der 3. bis 5. Stunde wahlweise die Erich-Kästner-Schule oder das St. Hedwig-Stift besichtigen. Zum Besuch des Hedwig-Stifts ist ein Corona-Test, nicht älter als 24 Stunden, nachzuweisen. Die Religionslehrerinnen des Jahrgangs 8 werden die Schülerinnen von der Schule aus zu Fuß begleiten. Pünktlich zur 6. Stunde sollten dann alle wieder in der Schule sein.

Ein Projekttag mit Workshops am 10.02.2023 in der 1. bis 6. Stunde und abschließende (Plakat-)Vorstellungen vor dem Jahrgang 7 in den letzten Unterrichtswochen vor den Sommerferien gehören zum weiteren Begleitprogramm. Der Termin der Präsentationen wird im Laufe des Schuljahres noch festgelegt.

Wir hoffen auf Ihre Unterstützung. Sollten Sie noch Fragen haben, so stehen wir Ihnen selbstverständlich zu einem Gespräch zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen  
im Namen der Religionslehrerinnen des Jahrgangs 8

*Andrea Kathmann*

Andrea Kathmann, Fachobfrau Religion